

Nach einem Antrage des H.R. Kraus
wird das Projekt für die Leitung
einer Wasserleitungs-Verordnung
von Gitzinger Gm. zwischen der
H. Mithras und der Markgrafen-
-Kostur 3800 fl. genehmigt.

Für die Einleitung eines Mann-
schaftsverbandes für die freiwillige
Feuerwehr-Gesellschaft wird ein Betrag
von 112 fl. bewilligt.

H.R. Zatka beantragt die Ein-
führung des Abflussverbotes in
Häusern von Sand, Fäkalien und
Extrakt mit einem Kostenanschlag
von 9240 fl. zu genehmigen.
Diese Arbeit ist durch die Feuerweh-

von 30. Juli 1897, 11 und 14. August
1898 wohnendig geworden.

Das Projekt für die Einleitung
von Trottoiren in der Linzerstraße
von N^o 163 bis 169 wird mit einem
Kostenanschlag von 1898 fl. ge-
nehmigt.

Nach einem Antrage des H.R. Dr.
Dr. Pfeiffer soll für den Mark-
grafen der Grundstücke ein Land-
gesetz vorzubereiten werden: an der
Ecke der Mühl- und Linzer Gasse
eine Grundfläche von 746 m², Kriegerstr.
57 von 540 m², vor der ehemaligen
Juwelerspolizei von 1450 m² und eine
der Gabelbauwerkstätten im Ort,
muss von ca. 5.400 m².

Charakteristisches sind von H.R. Dr.
Dr. Pfeiffer vorkommende Befehle
betreffend eine Revision des Gebäudes
normalerweise für Übertragung von
Ordnung, welche in einer fremden
Form vorzufinden sind, wird in die
eigene wasserkundliche Aufsicht gefasst;
Der Magistrat wird aufgefordert,
alle Eingaben und Zuschriften aus
Österreich - Ungarn, welche in einer
anderen als in der deutschen Sprache
vorzufinden sind, unter jeder Laie-
gung zurückzugeben, wenn der
Magistrat, bezw. die Gemeinde

zu einer Annahme gesetzlich nicht
verpflichtet ist. Laiegen von Privat-
eingaben, welche in einer anderen
als in der deutschen Sprache vor-
zufinden sind, sind -

Verantwortung zu ist
den Parteien zu Laiegen
der Übertragung zurück.

H.R. Tomola beantragt den
Lese- und Lehrbibliothek einen

Zuschuss von je 200 fl. als
Zuschuss zu bewilligen. (Aug.)

Dem Vorsteher des Leses-
vereins wird zur Befreiung von
einem Besondere zur Aufsicht
zeit ein Zuschuss von 1.000 fl.
zur Verfügung gestellt.

Über den im Gemeinderat ge-
stellten Antrag auf Einsetzung einer
Kommission zur Überweisung der
von Stadtrat seit 1. Juni 1896 vor-
genommene Baumveränderungen
Präsentation von Lesern wird der
Übergang zur Tagesordnung befohlen.
Jan.

H.R. Dr. Kraus beantragt wegen
Verweisung der Interessen des Dr.
M. G. Goldberger'schen Stiftung an
12 von aber städtischen Zuschüssen
einen Zuschuss zurückzugeben. (Aug.)

Nach einem Antrage des H.R.
Ritter werden die beim Lande der
Friedrichsen'schen Grundbesitz
liegen die verbleibenden Gläubiger
bewilligt.

H.R. Fischer referiert über die Ein-
führung der Linie für das Gebiet
des 9. und 19. Bezirkes bei der Ein-
mündung der Mithras- und
Linzerstraße in die Gabelstraße.
Die Änderung wird durch die Ein-
führung der Donaukanallinie
des H.R. Stadtrat bedingt, wenn
dieselbe in einer Verbindungseinheit

15/12

509

zur Gestaltlinie der Feiligerstadt,
Straße bei N^o 29 transportiert. Nach
dem vorgelegten Plane soll an
der Einmündung der Linienstraße,
Straße und Wipfendorfsstraße ein
großer Platz geschaffen werden,
in dem vier der genannten
Straßen rings um die Anlage
und 2 das Hauptfeld kreuzen.
Die Straßen einmünden sollen.
Die Verbindung der Wipfendorf-
mit der Feiligerstadtstraße erfolgt
im Lichte von 23 m, die anderen
einmündenden Straßen sollen 14 bis

16 m breit angelegt werden. Die
vierer Einfeldstraße erfolgt im
Lichte von 25 m, die immer im
Lichte von 16 m. (Aug.)

Die Anfertigung einer Verbotensfläche,
sollte an der Einfeldstraße, welche dem
Kaiser - Jubiläum - Gedächtnis wird
gestattet.

Das Landversteigerungs-Kapital
in Feiligerstadt wird ein Drittel,
wievon von 50 fl bewilligt.